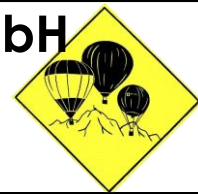


Air Ballonteam Stefan Zeberli GmbH

Sonneggstrasse 316, CH-9204 Andwil

info@ballon-zeberli.ch www.ballon-zeberli.ch

+4171 642 47 71/+4179 291 92 10



INFORMATIONSBLETT HEISSLUFTBALLONFAHRT

GESCHICHTE

Schon seit Jahrhunderten war es ein Traum der Menschheit frei wie ein Vogel durch die Lüfte zu schweben. 1783 gelang es den „Gebrüder Montgolfier“ in Frankreich, einen Heißluftballon steigen zu lassen. Somit war der Ballon das erste Luftfahrzeug in der Geschichte der Menschheit. Das Prinzip des Heißluftballons, mittels Erhitzung von Luft Tragkraft zu erzeugen, ist seit damals gleich geblieben.

Nur gerade ein Monat später erfand Professor Charles den mit Wasserstoff gefüllten Gasballon. Lange Zeit war er das einzige Luftgefährt, womit Menschen der Erde entschweben konnten.

Für den Heissluftballon war nämlich noch kein geeignetes, unbrennbares und leichtes Material für die Hülle gefunden worden. Das aber änderte sich in den 70er Jahren schlagartig, als Nylon und Polyester erfunden wurde: Heute ist der Ballon ein absolutes "Hightech-Gerät" aus teuren Materialien, welche in Verbindung mit der guten Ausbildung des Piloten eine sichere Fahrt gewährleisten.

Der Gasballon wird heute aufgrund seines grösseren Aufwandes weniger oft eingesetzt. Die Montgolfiere (Heissluftballon) hingegen hat heute den Himmel weit erobert.

Wollen Sie ein nicht alltägliches Abenteuer und dabei herrliche Augenblicke der Entspannung erleben? Dann machen Sie es den Gebrüder Montgolfier nach.

Erleben Sie mit einer Ballonfahrt die Ruhe und unvergleichbare Faszination des freien Schwebens, eine Reise im Weidenkorb; der Wiege der Lüfte. Genießen Sie den rundum freien Blick über die herrliche Landschaft unserer Heimat zu allen vier Jahreszeiten. Wir empfehlen dazu besonders die Monate Dezember bis April wegen der meist wesentlich besseren Sicht und stabileren, gewitterfreien Wetterlage.

Da ein Ballon keinen Antriebsmotor hat und seine Fortbewegung und Fahrtrichtung nur durch das Mitreiben in der umgebenden Luftmasse zustande kommt, verspüren Sie im Korb keinen Wind und keine Fahrtbewegungen. Somit ist es im Korb meist wärmer als am Boden. Nur die Fahrhöhe wird vom Piloten durch das Heizen reguliert. Dadurch ist jede Fahrt erneut eine Fahrt ins Blaue. Und jedes Mal ein neues Erlebnis. Keine Fahrt ist wie die andere.

AUSRÜSTUNG

Der Jahreszeit entsprechende sportliche Bekleidung, gutes Schuhwerk (Wanderschuhe), Film- und Fotoausrüstung, **Ausweis für eventuelle Auslandsfahrten** und auf keinen Fall vergessen – die gute Laune! Nach der Fahrt bringen wir Sie wieder zum Treffpunkt zurück.

TREFFPUNKT

Je nach Windrichtung und Stärke, wählen wir unterschiedliche Treffpunkte.

ORGANISATION

Damit wir die Ballonfahrt optimal planen können benötigen wir einige Angaben: Bitte füllen Sie den Anmeldetalon aus und senden diesen an uns zurück, vielen Dank.

Ballonfahrten finden das ganze Jahr über, aber nur bei besten Wetterbedingungen statt. Denn Ballonfahren ist ein "Schönwettersport". In den Sommermonaten, morgens bevor die Sonne aufgeht, rüsten wir auf. Dann können Sie den Sonnenaufgang im Ballon erleben. Abends, wenn der Wind sich gelegt hat, sind Ballonfahrten wieder möglich. In der kalten Jahreszeit schweben wir fast den ganzen Tag über schneebedeckte Felder und Wälder.

Eine Ballonfahrt dauert im Durchschnitt 1½ -2h, der gesamte Zeitaufwand vom Treffpunkt bis zur Rückkehr beträgt ca. 3- 5 Stunden.

Aufgrund der Angaben auf dem Talon werden wir mit Ihnen Kontakt aufnehmen und einen Termin für die Ballonfahrt vereinbaren.

Wir bitten Sie um Verständnis, wenn der Pilot aus Sicherheitsgründen eine Fahrt absagt und verschiebt. Unser Ziel ist es, Ihnen eine bleibende Erinnerung zu hinterlassen.

In unseren Ballonen finden mehrere Passagiere Platz. Wenn Sie gerne mit der Familie, Freunden oder Verwandten eine Fahrt unternehmen möchten, können Sie bei uns weitere Gutscheine anfordern. Preise auf Anfrage.

Bei weiteren Fragen rufen Sie doch an, wir erzählen Ihnen gerne noch mehr über unseren schönen Sport.

Mit freundlichen Grüßen und immer „GUET LAND“

Stefan Zeberli